

Artikel vom 03.06.2023

CSU Kreistagsfraktion NEUMARKT

## Kreis- und Stadtratsfraktion besuchen das Klinikum Neumarkt



Die CSU Kreistags – und Stadtratsfraktion mit dem Vorstand Markus Graf bei der Besichtigung des Klinikums Neumarkt. Foto: Oliver Schwindel

Der Kreistagsfraktionsvorsitzende Alois Scherer hatte die Kreistagsfraktion des Landkreises Neumarkt und die CSU Stadtratsfraktion Neumarkt ins Klinikum eingeladen. Am Treffpunkt Haupteingang wurden die beiden Fraktionen von Landrat Willibald Gailler, dem Klinikumsvorstand Markus Graf, dem Leiter der allgemeinen Verwaltung Oliver Schwindl und von Dr. Thomas Ebersberger, dem leitenden Chefarzt der Radiologie, empfangen.

Der Rundgang startete direkt in die Radiologie. Dort wurde das neue MRT (Magnetresonanztomographie) besichtigt. Das Vorgängermodell musste kurzfristig ersetzt werden. Die Vorteile des neuen MRT sind klar auf der Hand. Deutlich kürzere Zeiten in der sogenannten Röhre sind für den Patienten einfach entspannter hinzunehmen. Dr Ebersberger beantwortete viele Fragen, wie z.B. die Funktionsweise, die Kosten usw.



Foto: Oliver Schwindel

Vom Erdgeschoss ging es mit Oliver Schwindl in den vierten Stock. Dort entstehen zum Teil neue Zweibett- und Einbettzimmer und bisherige Dreibettzimmer werden ebenso in Zweibettzimmer umgebaut. Diese Zimmerkategorie ist derzeit im Klinikum noch unterrepräsentiert. Probleme und dadurch Zeitverzögerung gibt es durch die angespannte Situation im Bausektor. Europaweite Ausschreibungen, Lieferengpässe bei Materialien und Facharbeitermangel bringen die Zeitpläne gehörig durcheinander, so Oliver Schwindel. Gleiches beim Hubschrauberlandeplatz. Hier wird sich die Inbetriebnahme ebenso verzögern.

Bei der anschließenden Arbeitssitzung ging es vertieft um die Zukunft des Klinikums und seinen Herausforderungen. Vorstand Markus Graf sprach über die derzeitige Umstrukturierung der Gesundheitslandschaft. Die zum Teil notwendigen Schritte wurden von Staatsminister Albert Füracker und der Bundestagsabgeordneten Susanne Hierl nochmals unterstrichen. Jedoch sind die Vorgaben des Bundesgesundheitsministeriums in der Realität nur schwerlich umzusetzen. Aus diesem Grunde ist der Blick in die Zukunft zu diesem Zeitpunkt gewagt, da Prognosen und Pläne derzeit keine lange Halbwertszeit haben, so die Geschäftsführerin der CSU Kreistagsfraktion Ilse Werner. Alle Beteiligten waren sich einig, dass der bevorstehende Umbau des Gesundheitssystems unumgänglich und notwendig sei. Zum Glück hat der Landkreis Neumarkt hier frühzeitig die notwendigen Schritte bereits vor Jahren eingeleitet, so der stellvertretende Landrat Josef Bauer und die Bezirksrätin Heidi Rackl. Ziel ist die beste medizinische Versorgung eben nicht nur in der Stadt Neumarkt sondern auch für in die weiter entfernten Bereiche des Landkreises vorzuhalten, so Gerlinde Wanke. Das derzeit entstehende Haus der Gesundheit in Parsberg ist hierbei nur ein erster Schritt. Weitere Zentren müssen im gesamten Landkreis verteilt entstehen, so die anwesenden Bürgermeister.



Foto: Oliver Schwindel

Zum Schluss gab der Fraktionsvorsitzende und Stadtverbandsvorsitzender Marco Gmelch noch einen kurzen Überblick über die Aktivitäten der anstehenden Landtags -, Bezirkstags - und Oberbürgermeisterwahl. Stephan Meier berichtete das sich noch viele Veranstaltungen diesbezüglich in den nächsten Monaten einreihen werden.

Fraktionsvorsitzender Alois Scherer dankte zum Schluss dem Vorstand des Klinikums und wünschte sich weiterhin ein Angebot auf medizinisch hohem Niveau unter wirtschaftlich akzeptablen Bedingungen.

*Alois Scherer, Fraktionsvorsitzender*